

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

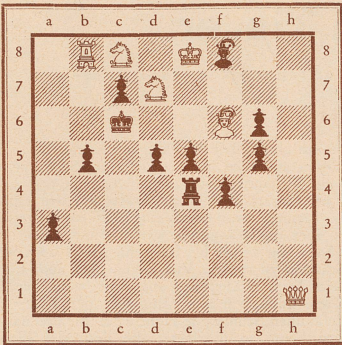
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

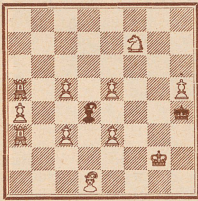
**Problem Nr. 526**  
E. SALARDINI, REGGIO  
Urdruck.



Matt in 3 Zügen

**Problem Nr. 527**

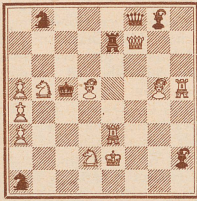
Alain C. White, Litchfield  
«Grand Rapids Herald», 1933  
George Hume gewinnt



Matt in 3 Zügen

**Problem Nr. 528**

L. F. Muzzio, Buenos Aires  
De Problemist 1933



Matt in 2 Zügen

**Zu unseren Problemen.**

Nr. 526 konkurrierte in dem internationalen Dreizüger-Wettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Nr. 527 ist eine hübsche Arbeit des großen amerikanischen Mäzens der Problemkomponisten. Wahrscheinlich war ihm der folgende Vorgänger nicht bekannt: Hartong, Kecskemet 1927: Ke8 Db5 Th1 Lh7 Sa2 Bb3 c3 e5 e2 e5 f4; Kd1 Ld4 Sc1 Bd2. Matt in 3 Zügen.  
(1. e3! Le5 (Le5, Lc3, Le3) 2. e6 (c6, Dc4, Dd3).

# SCHACH

Nr. 176

Redigiert von J. Niggli,  
Kasernenstr. 21c, Bern

12. V. 1933

**Partie Nr. 201**

Die nachfolgende Partie, die kürzlich in Budapest gespielt wurde, veröffentlicht Hans Müller in «Denken und Raten»; sie ist von köstlicher Frische.

Weiß: S. Boros.

Schwarz: A. Lilienthal.

- |                         |          |              |          |
|-------------------------|----------|--------------|----------|
| 1. e2—e4                | e7—e5    | 9. c2—c3     | g7—g5!   |
| 2. Sb1—c3               | Sg8—f6   | 10. Lc4×f7+) | Kc8×f7   |
| 3. f2—f4                | d7—d5    | 11. Df4—f2   | e4—c3!!  |
| 4. f4×e5                | Sf6×e4   | 12. Df2—f1!  | e3×d2+   |
| 5. Dd1—f3               | Sb8—c6!  | 13. Ke1—d1!  | d2×c1D+) |
| 6. Sc3×e4?              | Sc6—d4!) | 14. Kd1×c1   | g5—g4!   |
| 7. Df3—f4               | d5×e4    |              |          |
| 8. Lf1—c4 <sup>8)</sup> | Lc8—f5!) |              |          |

Aufgegeben.

<sup>1)</sup> Die von Steinitz empfohlene Fortsetzung, welche von Weiß am besten mit 6. Lb5 beantwortet wird. An Stelle dessen fühlt sich der Anziehende verpflichtet, auf Bauerngewinn zu spielen und stürzt damit in eine tückische Eröffnungsfalle.

<sup>2)</sup> Dieser peinliche Zwischenzug wird von den beutegierigen Bauernspekulanten zumeist übersehen.

<sup>3)</sup> In der richtigen Erkenntnis, daß die Folge 8. D×e4 Lf5 9. D×b7 S×c2+ rasch für ihn verhängnisvoll verlaufen würde, sucht der ungarische Problemkomponist (übrigens ein Spieler von Meisterstärke) sein Heil durch Heraufbeschwörung von Komplikationen.

<sup>4)</sup> Diese geniale Riposte des ungarischen Jungmeisters bildet den würdigen Auftakt zu einer überraschenden Vernichtungsaktion.

<sup>5)</sup> Da der Rückzug 10. Df2 den auch später erfolgenden Vorstoß 10. . . e3! zur Folge haben würde, appliziert Weiß seinem Gegner das traditionelle Racheschach, dies wohl in der Hoffnung, den durch die Fesselung auf der f-Linie angelegten Läufer später mit einigem Profit zurückzuerobern.

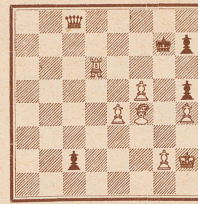
<sup>6)</sup> 12. de Sc2+ 13. Ke2 Dd3+ und Schwarz gewinnt.

<sup>7)</sup> 13. K oder L×d2 Sc2+ und gewinnt.

<sup>8)</sup> Der symmetrische Amoklauf des d-Bauern von d7 via d5, e4, e3, d2 nach c1 ist trotz Ben Akiba in dieser Art wohl noch nicht dagewesen!

**Aus der Praxis.**

Dr. O.



Ritter-Bern

In einer Begegnung des Berner Winterturniers kam es zu nebenstehender Stellung. Weiß zog 1. e4—e5!, worauf Schwarz erkannte, daß nach 1. . . c1D nicht mehr als Remis herauschaute und deshalb unbedenklich das Bauernopfer annahm. Die Stellung ist ja äußerst vielversprechend. Zur großen Enttäuschung des Schwarzen folgte auf 1. . . D×f5 jedoch 2. Lh6+ Kg8 3. Td8+ Kf7 4. Tf8+ und Weiß gewann die Dame und die Partie.

**NACHRICHTEN**

Das diesjährige Turnier um die Berliner Schachmeisterschaft hatte wieder eine Beteiligung, die der Besetzung eines deutschen Meisterschaftsturniers sehr nahe kam. Nach sehr scharfen Kämpfen teilten die beiden ersten Preise Koch und Richter mit je 7½ aus 11 Partien. Der Titelverteidiger Heling machte gegen den Schluß gewaltige Anstrengungen, um an die Spitze zu gelangen. Trotzdem er die drei letzten Partien gewann, erreichte er nur 7 Punkte. Den IV. und V. Platz belegen Ahnes und Sämisch, der gegenwärtige und vergangene Favorit mit 6½. Es folgen weiter Elstner und Schläge mit 5½, Mieses und Relstab mit 5, John mit 4½, Gumprich mit 3½ und Stradas mit 2 Punkten.

**Lösungen:**

**Nr. 514 von Metzener:** Kc1 Dh6 Tb2 Lg1 Sc8 f2 Bb5 d3 f4; Kc3 Dd7 Tg4 Sg7 Ba4 a7 d4 d5 g2 g5. Matt in 3 Zügen.

1. Sd6 (droht 2. Sd1+ 3. Td2#) Dc8 (Dc7, Dc6, D×d6)  
2. Dh3 (Dh7, Sc4, D×d6) etc.

**Nr. 515 von Schirdewan:** Kf2 Df8 Lc3 f3 Sc3 d4 Bd3 e2 f7 g4 h6; Kc1 Da2 Ta3 Lb1 Bb2 b3 c2 d2 e6 h7. Matt in 3 Zügen.

1. La8 T×a8 2. D×a8 (1. L. bel.: Ta8!  
2. Sf3 Da7!)

**Nr. 516 von N. v. Terestschenko:** Kb7 Dg4 La1 Bc2; Kd5 Bd7 e5. Matt in 3 Zügen.

1. Lc3! d6 2. Kb6 1. . . Kc5 (e4) 2. Dd7  
1. . . Kd6 2. Lb4+ etc.

**Frühlings-Kur** mit **OVIGNAC SENGLET**  
Eine Wohltat Rapide Kräftigung  
In Apotheke, Drogerie und Likörhandlung

Abonnieren Sie die „Zürcher Illustrierte“

**Dieses Zeichen** 

bürgt Ihnen für Schweizerware, denn es ist die geschützte Ursprungs- und Schutzmarke des Verbandes für Inlandproduktion



**Die Leinentweberei Bern A.-G.**  
garantiert Ihnen für beste Qualität; denn unsere sämtlichen Leinen und Halbleinen sind Eigenfabrikate, richtiges Bernerleinen

Muster und Preislisten durch die

**Leinenweberei Bern A.G.**  
City-Haus Bubenbergplatz 7 Bern

Bald werden Sie wieder tief und fest schlafen.....

Ihre Nerven werden sich beruhigen, Ihre Schwäche wird neuer Frische weichen. Machen Sie nur eine Kur mit

**ELCHINA**  
von Dr. med. Scarpatteti und Apotheker Dr. Hausmann

ELCHINA enthält die anerkannt stärkende Wirkung der Chinarinde mit dem für Nerven so notwendigen Phosphor in besonders glücklicher Verbindung.

In Apotheken, die Originalflasche Fr. 3.75  
Sehr vorteilhafte Doppelflasche Fr. 6.25

Strahlend schönen Teint durch **Bergmann's Lilienmilch Seife**

MARKE: 2 BERGMÄNNER und **Liliencreme „Dada“**

Bergmann & Co. A.G. Zürich

